



Grüne Fraktion Eichenweg 13 a 67346 Speyer

Herrn  
Oberbürgermeister  
Hansjörg Eger  
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

per Email

Fraktion B'90/DIE GRÜNEN

Irmgard Münch-Weinmann  
Fraktionsvorsitzende

Eichenweg 13a  
Tel.: 06232 41031  
irmgard.muench-weinmann@t-online.de

Speyer, 28. April 2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, die Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Stadtratssitzung zu setzen:

**Anfrage zu junge Menschen ohne Wohnung bzw. ohne Obdach „Kein Dach über dem Kopf“ - Wie sieht es in Speyer aus?**

Anfrage:

Die GRÜNE FRAKTION fragt an, wie sich die Obdachlosigkeit in Speyer insbesondere bei jungen Menschen bis 25 Jahre darstellt:

- Welche Zahlen sind der Stadtverwaltung bekannt?
- Welche Zahlen gibt es von Seiten des Jobcenters?
- Welche Rückmeldungen liegen von Sozialberatungsstellen vor?
- Welcher Bedarf wird derzeit abgedeckt?
  
- Wie wird derzeit bei Bekanntwerden auf die Obdachlosigkeit bzw. Wohnungslosigkeit von jungen Menschen bis 25 Jahren reagiert?
  
- Wie werden die Teilkompetenzen aus dem ordnungsrechtlichen, sozialrechtlichen und dem wohnungsmarktrechtlichen Bereich zusammengefasst und wie können diese präventiv eingesetzt werden?

Begründung:

Das Deutsche Jugendinstitut e.V. in München (DJI) hat eine landesweite Befragung zum Thema Obdachlosigkeit durchgeführt und dabei aktuelle Zahlen über Fachkräfte ermittelt. Die Studie hat ergeben, dass 37 000 junge Menschen ohne festen Wohnsitz in Deutschland leben - also kein Dach über dem Kopf haben. 20% davon sollen minderjährig sein.

Unseres Wissens gibt es auch in Speyer junge Menschen, die obdachlos oder wohnungslos sind. Sie übernachten entweder bei wechselnden Bekannten / Verwandten, schlafen „auf der Straße“ oder sind in einer Notunterkunft eingewiesen.

Unterschiedliche Altersvorgaben der Behörden wie Jugendamt, Sozialamt und Jobcenter (junge Menschen bis 25 Jahre dürfen nicht allein – also ohne ein Elternteil bei der Behörde vorsprechen) erschweren ein sinnvolles Hilfsangebot in Kooperation.

Des Weiteren bitten wir in einer nächsten Sitzung des Sozialausschusses um einen Bericht über die Situation der Notunterkunft in der Industriestraße.

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Münch-Weinmann  
(Fraktionsvorsitzende)

Johannes Jaberg  
(stellvertr. Fraktionsvorsitzender)

eingegangen per E-Mail